

Günther–Peill-Stiftung
Hoeschplatz 1
52349 Düren

Tel: 02421 – 25 25 59
Fax: 02421 – 25 25 60
Internet: www.peill-stiftung.de
m.eisele@dueren.de



Einladung zur Pressekonferenz

**Eröffnungen der Ausstellungen und Preisübergabe der Günther-Peill-Stiftung
Leopold-Hoesch-Museum & Papiermuseum Düren
Sonntag, den 7.09.2014, 12 Uhr**

Pressekonferenz: Freitag, den 5.09.2014, 11 Uhr

- 1.) Saâdane Afif. *Ici*.
Peill-Preisträger 2012
- 2.) Vaast Colson. **CONTAINERS & ACOUSTICS. We're in it together, you're in it alone**
Stipendiat der Günther-Peill-Stiftung 2012–2014
- 3.) Andreas Fischer. **BREAKING BAD BY BAKING BREAD**
Stipendiat der Günther-Peill-Stiftung 2012–2014

1.) **Saâdane Afif. *Ici*.** (29.05.–23.11.2014), Peill-Preisträger 2012

In der konzeptuellen Arbeit *Ici* reflektiert Saâdane Afif die gegenwärtige Bedeutung von „Hier“ und „Dort“. Zwei identische Modelle der Dürener Gleislampen mit Lautsprecher, synchroner Ansage und bahnhofstypischer Beschilderung markieren zeitgleich im Leopold-Hoesch-Museum & Papiermuseum Düren (*Ici*) und andernorts (*Là-Bas*) die bestimmte und unbestimmte Ortsspezifität des Dürener Bahnhofs. Gemeinsam mit den Gedichten befreundeter Künstler, Kunstwissenschaftler und Schriftsteller fragen die beiden Installationen nach Verortung sowie deren Definition und Gültigkeit in der heutigen Zeit.

Im Anschluss an die Erstpräsentation von *Là-Bas* auf der 8. Berlin Biennale für zeitgenössische Kunst (29.05. – 3.08.2014), wanderte das Gegenstück der Dürener Ausstellung in die Schweiz. Das Kunsthaus Glarus zeigt *Là-Bas* vom 24.08.2014 – 23.11.2014..

Das Projekt ist eine Kooperation mit der 8. Berlin Biennale für zeitgenössische Kunst und dem Kunsthaus Glarus. Mit freundlicher Unterstützung der Deutschen Bahn.

2.) **Vaast Colson. CONTAINERS & ACOUSTICS. We're in it together, you're in it alone** (07.09.–23.11.2014), Stipendiat der Günther-Peill-Stiftung 2012–2014

Fragen nach den natürlichen und inneren Bedürfnissen und dem was „von Außen“ kommt, spielen in der konzeptuellen Ausstellung des belgischen Künstlers, Vaast Colson (*1977 in Kapellen, Belgien, lebt und arbeitet in Antwerpen, Belgien) im Leopold-Hoesch-Museum und in der begleitenden Publikation ebenso eine Rolle wie der ironische Umgang mit der Definition von Künstler, Institution oder Kunst. Unterhaltsam, grotesk und gleichsam banal wie tiefgründig kombiniert er seine auf Stehtischen präsentierten „piss buckets“ und die entsprechenden Geräuschkulissen mit unter der Tischdecke verborgenen „Scribbles“ und Materialien zu einem der zwingendsten Bedürfnisse des Menschen.

Günther–Peill–Stiftung
Hoeschplatz 1
52349 Düren

Tel: 02421 – 25 25 59
Fax: 02421 – 25 25 60
Internet: www.peill-stiftung.de
m.eisele@dueren.de



3.) Andreas Fischer. BREAKING BAD BY BAKING BREAD

(07.09.–23.11.2014), Stipendiat der Günther-Peill-Stiftung 2012–2014

Andreas Fischer (*1972 in München, lebt und arbeitet in Düsseldorf) baut aus vorgefundenen Haushaltgeräten Maschinen. Mit selbstinstallierter Mechanik erweckt er Apparaturen zum Leben, die durch ihre Anmutung und Bewegungschoreographie – von unbeholfen bis dominant reichend – in die Nähe des Menschlichen rücken. Vom Künstler eingesprochene Textfragmente äußern die fiktive Gedanken- und Gefühlswelt der Maschinen, die letztlich die großen und kleinen Themen eines jeden sind. Sie weisen uns ironisch und dennoch tiefsinnig auf uns selbst zurück. Irgendwie müssen wir ja alle unsere Brötchen verdienen.

Zur Pressepreview im Leopold-Hoesch-Museum in Düren laden wir Sie am Freitag, den 5.09.2014 um 11 Uhr recht herzlich ein.

Weitere Informationen zu Preis und Stipendium, der Günther-Peill-Stiftung und dem Leopold-Hoesch-Museum & Papiermuseum Düren finden Sie unter:

Leopold-Hoesch-Museum
& Papiermuseum Düren
Hoeschplatz 1
52349 Düren
Presse: Eva Struckmeier
Telefon: 024 21 – 25 25 93
Fax: 024 21 – 25 25 60
Email: e.struckmeier@dueren.de
www.leopoldhoeschmuseum.de

Günther-Peill-Stiftung
am Leopold-Hoesch-Museum
& Papiermuseum Düren
Hoeschplatz 1
52349 Düren
Projektkoordination: Marion Eisele
Telefon: 024 21 – 25 25 62
Fax: 024 21 – 25 25 60
Email: m.eisele@dueren.de
www.peillstiftung.de